

Die mysteriöse Krankheit

und die Suche nach dem Gegenmittel

Von NarutoUzuma

Kapitel 13: Der Tod

Das konnte doch jetzt nicht wahr sein...! Wo war Masako denn hin?

Es konnte doch nicht sein, dass sie einfach gegangen war. Das hätte er doch bemerkt. Er war immerhin die ganze Zeit wach gewesen. Ja gut, er hatte nachgedacht, ja, aber er hätte es ja wohl gemerkt, wenn sie rausgegangen wäre. So abgelenkt war er deswegen nun auch nicht gewesen. Er war immerhin ein Ninja, ein Ninja, der in Zukunft Hokage sein würde, wenn es denn dann noch ein Dorf gab, in dem man Hokage sein konnte.

Zumal hätte sie nur durch die Tür gehen können, denn die Fenster waren ja zugenagelt. Durch die hätte sie nicht rausgehen können.

Trotz allem war sie nicht mehr da. Oder war sie so ein geschickter Ninja, dass sie sich an ihm vorbeigeschlichen hat? Unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich.

Dann wäre die Frage aber wieso. Wieso hätte sie bitte schön abhauen sollen, wo er sie aus dem Dorf rausbringen konnte? Wo um Gottes Willen wollte sie denn schon hin, in diesem vermaledeiten verfluchten Dorf, wo sie ja scheinbar sonst niemanden hatte, denn sonst hätte sie sich nicht alleine in seiner Wohnung verschanzt?

Während er sich diese Gedanken machte suchte er die Wohnung ab. Er wollte einfach nicht glauben, dass sie nicht mehr da war. Weil es einfach nicht sein konnte. Aber das einzige, was er fand, war sein verschwundener Ramenvorrat. Na toll.

Nach einer halben Stunde des vergeblichen Suchens, was in dieser kleinen Wohnung schon sehr lange war und zeigte, wie verzweifelt Naruto in der Hinsicht war, stellte er sich schwer seufzend ins Wohnzimmer und streifte mit dem Blick nochmal über die Wohnung.

Dann würde er Masako nun erst einmal Masako sein lassen und weiter mit seiner sich selbst gegebenen Aufgabe machen. Er konnte schließlich nicht hier weiter rumhocken und warten oder so etwas in der Art auf jemanden, der von selbst abgehauen ist.

Frühstücken tat er nicht, denn er hatte keinen Hunger. Sicher auch eine Nebenwirkung des Virus...

Also verließ Naruto seine Wohnung und machte sich auf den Weg, auf die Suche nach weiteren Überlebenden.

Dabei fiel es ihm einigermaßen schwierig, über die Dächer zu springen, weil er seinen linken Fuß kaum noch spürte.

Inzwischen hatte sich der Fleck, der sich um die Wunde ausgebreitet hatte, vergrößert. Und zwar stark vergrößert. Der Fleck nahm nun den gesamten Fuß ein

und ging bis zur Mitte des Unterschenkels. Und genau in diesem Bereich spürte er praktisch gar nichts. Es war vergleichbar mit einem eingeschlafenen Fuß, nur schlimmer, weil er ihn ja nicht aufwecken und wieder zum fühlen bringen konnte. Es war ein sehr merkwürdiges Gefühl, mit solch einem Fuß laufen zu müssen. Er lief damit, ohne ihn zu spüren. Nicht ganz ungefährlich.

Naruto hatte versucht, dieses Handicap mit Hilfe von Chakra zu neutralisieren. Einfach Chakra im Fuß schmieden und dann anhand dessen spüren, wenn man etwas berührte. In der Praxis ganz nett gedacht, aber es hatte ein klitzekleines großes Problem gegeben: Er konnte an der Stelle kein Chakra schmieden oder hineinleiten. Es schien, als wäre der Fuß vom Körper getrennt, auch wenn er noch dranhing.

Nach ein wenig hin und hergehen und sich daran gewöhnen ging es einigermaßen. In einem gewissen Tempo konnte er so über die Dächer laufen und Ausschau halten.

Doch das auch nicht allzu lange. Er war sehr schnell aus der Puste. Schon nach 15 Minuten des Suchens musste er eine Pause einlegen. Normalerweise konnte er mit dem benutzten Tempo locker vier bis fünf Stunden durchhalten, bis er überhaupt etwas davon merkte, dass seine Energien anfangen, sich auszuschöpfen.

Dieser dumme Virus nervte ihn. Er zerstörte einfach alles. Das Dorf, die Menschen darin, ihn, einfach alles. Dabei war sein Leben doch gar nicht so schlecht. Er hatte es lieben gelernt. Er mochte es. Er hatte es sich erarbeitet.

Und dann sollte es alles vorbei sein? Einfach so? Nein! Das wollte er nicht!

Tsunade-Obaachan was ja dabei, ein Gegenmittel herzustellen. Sie würde es schaffen und das Dorf retten. Naruto wäre dann auch gerettet. Und sein Leben wäre dann wieder normal.

Ja, so würde es sicher laufen. Davon war er überzeugt!

Als er wieder normal Atmen konnte und wieder einigermaßen zu Kräften gekommen war stand er auf und lief weiter. Von diesen Gedanken angetrieben suchte er weiter. Er suchte noch nicht lange als er am Rande eines Daches ausrutschte und hinunter in eine Gasse viel. Seine Reflexe waren so schlecht geworden, dass er sich nicht rechtzeitig an der Kante festhalten konnte und volle Kanne auf den Rücken fiel.

Ein Schmerzenslaut entwich ihm und er sah für kurze Zeit weiße Sternchen vor seinen Augen aufblitzen. Verdammt. Er hatte nicht aufgepasst und war mit seinem verletzten Bein zu weit rausgetreten, ohne es wirklich zu merken und hatte dann sein Gleichgewicht verloren.

So langsam kriegte er sich wieder ein und auch die Sterne verschwanden allmählich, als er komische Geräusche auf sich zukommen hörte. Ein schlurfen, welches immer lauter wurde, vermischt mit leidendem stöhnen.

Erst konnte er sich keinen Reim darauf machen, doch als er sich dann aufsetzte und in die Richtung sah, aus der die Geräusche kamen, sah er nur Beine. Da stand jemand ganz nahe bei ihm.

Von oben tropfte etwas Zähes auf seinen Kopf. Er sah hoch und erkannte, dass Kakashi-Sensei direkt über ihm war, natürlich immer noch als Mutierter.

Narutos Mund klappte langsam auf. Er musste erst einmal realisieren, was denn da vor sich ging.

Er saß auf dem Boden, hinuntergefallen. Direkt vor und über ihm war Kakashi-Sensei, mutiert, sabbernd, aus auf Frischfleisch. Er war Frischfleisch.

Genau in dem Moment wollte er aufspringen und abhauen, weg von Kakashi-Sensei, ehe der Naruto kriegen konnte.

Doch da war es schon zu spät. Kakashi-Sensei rammte seinen Armstumpf genau in seine Brust, mit voller Kraft. Wahrscheinlich wollte er Naruto eigentlich nur aufhalten

und dann zubeißen, doch da Naruto schon halbwegs stand war da nun an der Stelle seine Brust. Und der Armstumpf von Kakashi-Sensei schoss nun direkt hindurch, sah auf der anderen Seite heraus.

Kakashi-Sensei hatte direkt das Herz getroffen und dabei auch die Lungen aufgerissen. Naruto hustete Blut.

Das letzte, was er sah, war Kakashi-Senseis Gesicht, welches ihm Näher kam um ihn zu beißen, ihn zu zerfetzen, aufzufressen, zu verinnerlichen.

Doch ehe etwas dergleichen passieren konnte wurde Naruto schwarz vor Augen. Er schlief ein, für immer.